



■ Kanister-Recycling Offenes Ausdehnungsgefäß

Das Foto zeigt eine „offene Heizungsanlage“ als Auslegungsva-
riante der DIN 4751, T. 1.
Fotografiert wurde dieses Ku-
riosum am 22. 7. 1998 von
Herrn Bullwan.

Übrigens: Die Anlage steht im-
mer noch so wie fotografiert.
Der Kunde hat unser Angebot
zur fachgerechten Umänderung
nicht angenommen.

B. Redlich
Günther Krüger & Sohn
12524 Berlin



■ Indien So duschte der Maharadja

Durch die schönen Kloschüsseln
auf der letzten Seite von SBZ 14
und Ihre damit verbundene An-
regung im Urlaub einmal nach
SHK-Kuriositäten Ausschau zu
halten, haben wir in Südindien

ein außergewöhnliches Bade-
zimmer fotografiert.

So wie auf den beigegeführten Bil-
dern zu sehen, wusch und duschte
sich der Maharadscha von
Mysore. Heute gehört das im
Originalzustand belassene Bade-
zimmer zur Präsidentensuite des

zum Hotel umgebauten Palastes.
Anfang Juni dieses Jahres nächtigte
dort sogar der indische Prä-
sident.

Ansonsten war der Urlaub pri-
ma, aber in Sachen Standard von
Sanitärausstattungen hätte ich
mich das ein oder andere Mal
gern für fünf Minuten nach
Deutschland „gebeamt“. Denn
wir haben nicht immer in Pa-
lasthotels gewohnt . . .

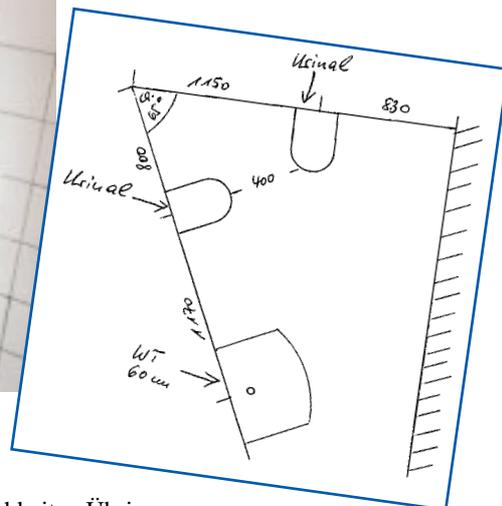
Erwin F. Wellig
73760 Ostfildern

■ **Minimallösung** **Nichts für empfindliche Gemüter**

Dieses Foto habe ich während der Vorwanderung der diesjährigen Bergtour (übrigens der 18.) mit den Junioren des Handwerks aufgenommen.

Diese „Dusche mit WC“ ist an einer Jagdhütte unterhalb des Stripsenjochhauses im Kaisertal bei Kufstein im „Wilden Kaiser“ zu finden.

Hauptsache zwei Urinale ...



■ **Frankfurt** **Hauptsache zwei Urinale**

Diese tolle Anordnung der Urinalbecken sehe ich alle acht Wochen im Bürgerhaus Frankfurt-Bornheim. Dort trifft sich nämlich der Meisterstammtisch der Innung Frankfurt zu Informationsabenden.

Ich glaube, hier wurden zwei Urinalbecken von Seiten der Stadt Frankfurt gefordert. Daß in Wirklichkeit nur immer eines benutzt werden kann, ist scheinbar Nebensache. Dem Installateur ist hier eine tolle Installation gelungen. Platz für die Urinalbecken richtig anzuordnen wäre genug vorhanden gewesen.

Übrigens: Soweit mir bekannt ist, wurde diese Arbeit nicht von einem Mitgliedsbetrieb der Innung Sanitär, Heizung, Klima Frankfurt ausgeführt.

Werner Hardt
60528 Frankfurt

■ **Gas** **Material sparen ...**

Hiermit übersende ich Ihnen einen kleinen Beitrag für ihre Rubrik Gruselkabinett. Dies ist eine Hauseinführung einer Gasleitung in ein Gebäude (Hotel und gewerblich genutzt) der Gasversorgungsgesellschaft Filstal mbH.

Es befindet sich in 73092 Heiningen, Dürnauerweg. Diese Ausführung, mit der doch mehr als gewagten Hauseinführung, besteht nun schon seit längerer Zeit ohne irgend eine Beanstandung! Verwunderlich, daß so etwas bei uns möglich ist. Meinen

Namen möchte ich aus geschäftlichen Gründen nicht nennen, sie können dieses Objekt jedoch jederzeit überprüfen.



Der Besitzer dieser Hütte verfügt über Einfallsreichtum, Improvisationsfähigkeit und ist kein weichlicher Konsumknecht. Sollte es vielleicht ein SHK'ler sein?

Walter H. Frank
74523 Schwäbisch Hall